

SVIHALEK, Karl. Berlin. Vorsitzender des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Land und Forst.

FDGB-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft.

Geboren am 5. 7. 1921 in Wien als Sohn eines Arbeiters. Volksschule und Hauptschule in Wien. 1936—1939 Maschinenschlosserlehre. Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1945—1948 Maschinenschlosser in Neustadt-Glewe. 1946 FDGB, 1947 SED, 1948 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, 1949 Verband Deutscher Konsumgenossenschaften. 1948 Besuch der Landesgewerkschaftsschule Mecklenburg in Mueß/Schwerin und Teilnahme an einem Sonderlehrgang der Landesparteiesschule Mecklenburg der SED. 1948—1949 Jugendsekretär beim Kreisvorstand Ludwigslust des FDGB; 1949—1950 2. Kreissekretär, 1950—1951 1. Kreissekretär. 1950—1951 Mitglied der Kreisleitung und des Sekretariats der Kreisleitung Ludwigslust der SED. 1951 Besuch der Hochschule der Deutschen Gewerkschaften „Fritz Heckert“ in Bernau b. Berlin. 1951—1952 Instrukteur in der Abteilung Organisation, Abteilungsleiter und Mitglied des Sekretariats des Landesvorstandes Mecklenburg des FDGB. 1952 Landesvorsitzender Mecklenburg der Gewerkschaft Land und Forst und Vorsitzender des Bezirks-Organisationskomitees Neubrandenburg des FDGB. 1952—1953 stellvertretender Vorsitzender des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Land und Forst, seit 1953 Vorsitzender. Seit 1953 Mitglied des Administrativ-Komitees der Internationalen Vereinigung der Land- und Forstarbeiter sowie Mitglied des Bundesvorstandes und des Präsidiums des Bundesvorstandes des FDGB. Seit 1958 Mitglied des ZK der SED.

1954 Fritz-Heckert-Medaille.

TAMPIER, Ludmilla. Unterbreizbach (Kreis Bad Salzungen). Anschlägerin im VEB Kaliwerk „Marx-Engels“, Unterbreizbach.

DFD-Fraktion. Mitglied des Ausschusses für Gesundheitswesen.

Geboren am 25. 12. 1919 in Priedlanz (CSR) als Tochter eines Bauern. Volksschule in Weigsdorf (CSR). 1934—1936 in der elterlichen Landwirtschaft tätig. 1937—1950 Landwirtschaftsgehilfin in Ringenhain (Kreis Bischofswerda) und Pferdsdorf (Rhön). 1950 FDGB. Seit 1950 Arbeiterin im VEB Kaliwerk „Marx-Engels“ in Unterbreizbach, seit 1955 Anschlägerin. 1954 DFD, Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und KB. Seit